
Kontaktverbot, geschlossene Kitas und Schulen, Ausnahmesituation: Gerade in Zeiten der Corona-Krise entstehen in Familien mehr Konflikte als sonst, die die Betroffenen alleine nicht lösen können. Deshalb haben die Beratungsstellen für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen des Diakonischen Werkes in Schleswig und in Süderbrarup entschieden, weiterhin Beratungen anzubieten – auch wenn persönliche Gespräche vor Ort nicht mehr möglich sind.

„Wir wollen sicherstellen, dass Eltern, Kinder und Jugendliche weiterhin Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte haben, auch wenn wir die Büros schließen mussten“, sagt Dipl.-Psychologe Klaus Machlitt, Leiter der Beratungsstellen. Gemeinsam mit seinem Team steht er ab sofort während der Öffnungszeiten für telefonische Beratungen zur Verfügung, in Schleswig unter Tel. 0 46 21 / 38 11 22, **in Süderbrarup unter Tel. 0 46 41 / 92 92 23**. Auch Schwangerschaftskonfliktberatungen nach Paragraf 218 werden weiterhin durchgeführt. In Schleswig ist das Telefon besetzt: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr und montags, dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 bis 17 Uhr; in Süderbrarup montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr.
